

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

24.09.2021

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Sylvia Herrmann

Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus.

Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

24. September 2021

Freitag der 25. Woche im Jahreskreis

L Hag 1,15b – 2,9 Ev Lk 9,18–22 (Lekt. VI, 227)

[Lied GL 393 \(Nun lobet Gott im hohen Thron\)](#)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:
Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

„Als Jesus in der Einsamkeit betete, waren seine Jünger bei ihm, und er fragte sie.“ Enthält dieser Satz einen Widerspruch? Jesus ist im Gespräch mit Gott, seinem Vater, sie kann er dann gleichzeitig mit den Jüngern reden?

Der Betende erreicht in der Kraft des Geistes auch die Herzen der Menschen, ist mit ihnen verbunden. So kann der Friede Gottes sich bei den Menschen, die eine Sehnsucht in sich tragen, ausbreiten.

Schuldbekennnis / Vergebungsbitte

L Schwestern und Brüder,
Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.

A Denn wir haben vor dir gesündigt.

L Erweise uns, Herr, deine Huld.

A Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du Freund der Armen:

Kyrie eleison

Du richtest die Gebeugten auf

Christe eleison

Du öffnest uns das Tor zum Leben:

Kyrie eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

Tagesgebet

Gott, unser Vater.
Um deinen Frieden zu bringen
in unsere Welt voll Spannung und Streit,
ist dein Sohn zu uns gekommen
und hat sein Leben eingesetzt.
Er lebte nicht für sich, sondern gab sich dahin.
Lass uns erfassen, was er getan hat.
Hilf uns,
mit ihm dem Frieden und der Versöhnung zu dienen,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. (MB 312, 21

Amen.

Lesung

Hag 1, 15b - 2, 9

Nur noch kurze Zeit, und ich erfülle dieses Haus mit Herrlichkeit

Lesung aus dem Buch Haggai

Im zweiten Jahr des Königs Darius,
am einundzwanzigsten Tag des siebten Monats erging das Wort des
Herrn durch den Propheten Haggai:

Sag zu Serubbabel, dem Sohn Schealtiëls, dem Statthalter von Juda,
und zum Hohenpriester Jeschua, dem Sohn des Jozadak, und zu
denen, die vom Volk übrig sind:

Ist unter euch noch einer übrig, der diesen Tempel in seiner früheren
Herrlichkeit gesehen hat?

Und was seht ihr jetzt?

Erscheint er euch nicht wie ein Nichts?

Aber nun fasse Mut, Serubbabel - Spruch des Herrn -,
fasse Mut, Hoherpriester Jeschua, Sohn des Jozadak,
fasst alle Mut, ihr Bürger des Landes - Spruch des Herrn -,
und macht euch an die Arbeit!

Denn ich bin bei euch - Spruch des Herrn der Heere.

Der Bund, den ich bei eurem Auszug aus Ägypten mit euch
geschlossen habe, bleibt bestehen, und mein Geist bleibt in eurer
Mitte.

Fürchtet euch nicht!

Denn so spricht der Herr der Heere:

Nur noch kurze Zeit, dann lasse ich den Himmel und die Erde, das
Meer und das Festland, erbeben,
und ich lasse alle Völker erzittern. Dann strömen die Schätze aller
Völker herbei, und ich erfülle dieses Haus mit Herrlichkeit, spricht der
Herr der Heere.

Mir gehört das Silber und mir das Gold - Spruch des Herrn der Heere.

Die künftige Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die
frühere, spricht der Herr der Heere. An diesem Ort schenke ich die
Fülle des Friedens - Spruch des Herrn der Heere.

Wort des lebendigen Gottes!

Dank sei Gott!

GL Nr.: 405 1

ANTWORTPSALM Ps 43 (42), 1-2b.3.4 (R: vgl. 5c)
R Harre auf Gott; ich werde ihm noch (GL neu 42, 1)
danken. - R

1 Verschaff mir Recht, o Gott, VI. Ton
und führe meine Sache gegen ein treuloses Volk!
Rette mich vor bösen und tückischen Menschen!

2ab Denn du bist mein starker Gott.
Warum hast du mich verstoßen? - (R)

3 Sende dein Licht und deine Wahrheit,
damit sie mich leiten;
sie sollen mich führen zu deinem heiligen Berg
und zu deiner Wohnung. - (R)

4 So will ich zum Altar Gottes treten,
zum Gott meiner Freude.
Jauchzend will ich dich auf der Harfe loben,
Gott, mein Gott. - R

Ruf vor dem Evangelium

RUF VOR DEM EVANGELIUM Vers: vgl. Mk 10, 45
Halleluja. Halleluja.
Der Menschensohn ist gekommen, um zu dienen
und sein Leben hinzugeben als Lösepreis für viele.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Ehre sei dir o Herr

EVANGELIUM

Lk 9, 18-22

Du bist der Messias Gottes. - Der Menschensohn muss vieles erleiden

In jener Zeit,
als Jesus in der Einsamkeit betete und die Jünger bei ihm waren,
fragte er sie: Für wen halten mich die Leute?
Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija;
wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden.
Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus
antwortete: Für den Messias Gottes.
Doch er verbot ihnen streng, es jemand weiterzusagen.
Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von
den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen
werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er
auferstehen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!
Lob sei dir, Christus.

Glaubenszeugnis

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
„Kennt jemand noch den Tempel von früher?
Was seht ihr jetzt?
Erscheint es nicht wie ein Nichts?“
So wird bereits im Alte Testament gefragt.
Angesichts der kirchlichen Entwicklung vielerorts stellt sich
Jahrtausende später keine andere Frage.
Aber hoffnungsträchtig ist die Verheißung, die in demselben Text
gegeben wird.
Und wie immer ist sie ganz anders, viel größer als unsere
Vorstellungen.
„Die Schätze der Völker strömen herbei,
die künftige Herrlichkeit wird größer,

Fülle des Friedens.“

Was bedeutet das?

Der Reichtum der Herrlichkeit gehört Gott ja sowieso.

Wonach er sich sehnt, sind die Menschen,
mit den Schätzen ihrer eingesetzten Gaben,
mit ihrer Liebe, die sie in den Alltag legen,
nach dem Schatz ihres Herzens,

auch wenn es gebrochen ist und von Sünde gezeichnet.

Das jeweils Besondere der Völker erfüllt so mit dem Duft der Vielfalt
das Haus des Herrn.

Dabei gibt es insbesondere drei Kategorien von Schätzen:

Zum Ersten sind es die Armen, die Lieblinge des Herzens Gottes.

Dazu dürfen auch wir gehören,

wenn wir die Armut unseres Herzens zulassen,
eine Verwandlung unseres Egoismus in Liebe.

Zum zweiten sind die in den Tempel strömenden Schätze die Gebete,
die wie Weihrauch zum Thron Gottes steigen.

Dazu gehört auch die Hingabe im Alltag,
in der Bereitschaft auch das Leben zu geben,
wenn es die Situation erfordert.

Der betende Mensch hilft den Frieden Gottes erfahrbar werden zu
lassen

für die Menschen, die eine Sehnsucht in sich tragen.

Das bietet ihnen die Chance, dass sie Jesus als den Messias erkennen,
der sein Leben für sie gibt.

Der sie ohne Vorbehalt liebt und sie annimmt.

Die dritte Kategorie an Schätzen, die die Herrlichkeit Gottes erfahren,
sind somit die Menschen, die sich von ihm finden lassen
und die „ihre Gewänder reingewaschen haben im Blut des Lammes.“

Der Friede Gottes ist primär ein Friede des Herzens,
der durch alles durch trägt und hinein strahlt in unsere Umwelt,
der sich ausbreiten darf, bis hin zum Frieden unter den Völkern.

Gebet --

Zum Leben befreit

Wechselgebet für die Zeit im Jahreskreis

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Herr Jesus Christus, du kennst uns
und unsere Sehnsucht nach Liebe.

Du kennst uns
und unsere Suche nach Verständnis.

Du kennst uns
und unser Sehnen nach Geborgenheit.

Du kennst uns
und unseren Hunger nach Anerkennung.

Du kennst uns
und unseren Durst nach Leben.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Jesus Christus, du gibst uns Zuflucht und Halt
in Angst und Einsamkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Dunkelheit und Trauer.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Missachtung und Ablehnung.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Not und Ratlosigkeit.

Du gibst Zuflucht und Halt
in Bedrängnis und Schuld.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Jesus Christus, du schenkst Vergebung und
Zukunft und weckst Verständnis füreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und nimmst die Angst voreinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und führst auf Wege zueinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und lehrst das Hören aufeinander.

Du schenkst Vergebung und Zukunft
und befreist zu einem neuen Leben miteinander.

Der Herr hat uns befreit; auf ewig besteht sein
Bund.

Fürbitten

Zu Jesus, unserem Retter und Messias, der die Fülle des Friedens
schenkt, beten wir in der Hoffnung des Glaubens:

Herr, lass deine Kirche erkennen, dass die in der Verheißung der
zukünftigen Herrlichkeit des Tempels die Menschen gemeint sind,
die sich von dir erlösen, lieben und mit Frieden beschenken lassen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke uns deinen Blick der Liebe für die Armen und ganz konkret
für den Menschen, der als nächstes unsere Hilfe braucht.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Lass deine Kirche und jeden von uns das Gebet als Weg entdecken,
dass dein Friede und die Gegenwart Gottes in dieser Welt Raum
gewinnt.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Hilf uns, eine lebendige Einladung für suchende Menschen zu werden.
Schenke dazu Phantasie und Hören auf die Impulse des Heiligen
Geistes.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Schenke unseren Verstorbenen die Fülle des Friedens bei dir.

Wir bitten dich, erhöre uns.

In Dankbarkeit für die Hingabe deines Lebens loben wir dich
zusammen mit dem Vater und dem Heiligen Geist jetzt und allezeit.

A.: Amen.

Vaterunser / Vaterunser

Als Kinder Gottes lasst uns so zu unserem Vater im Himmel beten wie es
uns unser Bruder, Jesus Christus, gelehrt hat:

Vater unser im Himmel...

L.: Erlöse uns allmächtiger Vater...

Denn dein ist das Reich...

Friedenszeichen

L Der auferstandene Herr hat uns Frieden zugesprochen.

Deshalb gilt auch für uns die Aufforderung:

In euren Herzen herrsche der Friede Christi,

dazu sind wir berufen als Glieder eines Leibes.

Der Friede des Herrn sei mit uns allezeit und in Ewigkeit!

Amen!

Impuls

Dialog wagen

Der Mensch ist das Wesen, das Sprache hat.
Er braucht ein Du, das ansprechbar ist.

Leben heißt Mitsein, Austausch mit anderen,
durch Worte und Zeichen im Reden und Schweigen.

Den Dialog wagen, einander hören, verstehn,
auch im ehrlichen Streit, macht leben lebendig.

Den Dialog fördern in Glaube und Kirche
Unter mündigen Christen, das macht Hoffnung,

Alois Schröder

Schlussgebet

Lasset uns beten:
Gott unser Heil

Gott, unser Heil
in deiner wunderbaren Vorsehung hast du bestimmt,
dass das Reich Christi
sich über die ganze Erde ausbreiten soll.

Du willst,
dass alle Menschen von ihrer Schuld erlöst
und gerettet werden.
Lass deine Kirche leuchten
als Zeichen des allumfassenden Heiles.

Hilf ihr,
das Geheimnis deiner Liebe zu verkünden
und es an den Menschen wirksam zu machen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Segensbitte

L Der Herr segne uns und behüte uns;
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige gütige und treue Gott,
der Vater und der Sohn
und der Heilige Geist.

Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

Lied GL 521 1+3+5

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr

